



Mit Hilfe von Volleinnetzung der Obstanlagen sollen Rückstände am Obst verhindert werden.

Dr. Leonhard Steinbauer

„Towards zero residues“

EUFRRIN-Projekt: Ist eine rückstandsfreie Obstproduktion möglich?

Im Frühjahr 2009 wurde eine Pilotanlage ausgepflanzt, in der die Frage abgeklärt werden soll, ob es möglich ist, Pfirsiche und Zwetschken rückstandsfrei zu produzieren.

Am Standort Hitzendorf wurden 40 Bäume der Sorte **Bosnische Zwetschke** und 40 Pfirsichbäume der Sorte **Redhaven** unter Volleinnetzung gepflanzt. Der Pflanzenschutz soll in diesem Versuch während der Fruchtentwicklung ausgesetzt werden.

Das bedeutet, dass die Junganlage im Anlagenaufbau zwar noch mit Pflanzenschutzmitteln behandelt wird. Sobald jedoch das notwendige Produktionsvolumen erreicht wird, werden beim Pflanzenschutz nur noch Behandlungen vor der Blüte bis spätestens zum Abwerfen der Kelchblätter („Hosen“) und nach erfolgter Ernte durchgeführt. Behandlungen mit Herbiziden sind das ganze Jahr über möglich, da diese nicht auf die Früchte gelangen können. Die Bodendüngung spielt in diesem Zusammenhang auch keine Rolle.

Bei der Zwetschke sollen vor der Blüte die Narrentaschenkrankheit, Blattläuse und die Sägewespe bekämpft werden, nach der Blüte kann der unter Umständen aufgetretene Zwetschkenrost eingedämmt werden. Ebenso dürfen Behandlungen gegen Blattfallkrankheiten durchgeführt werden.

Beim Pfirsich sind Kräuselspritzungen notwendig und möglich, ebenfalls die frühe Blattlausbekämpfung und eine Behandlung in die abgehende Blüte, um Krüppelfrüchten vorzubeugen. Nach der Ernte sind Behandlungen gegen Valsakrankheit und Schrotschuss, sowie die üblichen Blattfallspritzungen möglich.

In beiden Kulturen werden zur Blattlausbekämpfung während des Fruchtwachstums gezüchtete Marienkäfer eingesetzt, die – so hoffen wir – wegen der Volleinnetzung nicht wegfliegen können und eventuell auftretende Blattläuse sofort verzehren. Der Pflaumenwickler könnte durch die Volleinnetzung am Zufliegen gehindert werden, innerhalb der Anlage wird mit der Verwirrmethode gearbeitet.

Während der Zeit des Fruchtwachstums dürfen im Versuch ausnahmslos keine Pflanzenschutzmaßnahmen, die die Früchte treffen, stattfinden. Wir hoffen in einigen Jahren die Frage beantworten zu können, welche Qualitäten sich rückstandsfrei produzieren lassen. Garantierte Rückstandsfreiheit der Früchte könnte ein wichtiges Verkaufsargument werden. Für den Bereich der biologischen Obstproduktion ist ein ähnlicher Versuch in Planung.